



# Dickbeschichtung 2K F

hochflexible, faserverstärkte, 2-komponentige, kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung - PMBC spritzoptimiert

## Produkteigenschaften

- schrumpfarm & rissüberbrückend
- lösemittelfrei

## Spezielle Produktvorteile

- hochflexibel, faserverstärkt
- spachtelbar & airless spritzbar

## Anwendungsbereiche

- Bauwerksabdichtung gem. EN15814 u. DIN18533
- auch bei drückendem Wasser

## Eigenschaften

**CS 533 Dickbeschichtung 2K F** ist eine schrumpfarme, 2-komponentige, hochflexible, rissüberbrückende, faserverstärkte, haftfeste, lösemittelfreie, umweltschonende Bitumendickbeschichtung nach DIN EN 15814 mit hydraulisch abbindendem Pulver. Sie ist weiterhin leicht verarbeitbar, spachtelfähig, spritzoptimiert, besonders gut auch airless spritzbar, schnell und nahtlos durchhärtend, nach kurzer Zeit regenfest, hat eine optimale Standfestigkeit und ist beständig gegen alle natürlichen, im Boden vorkommenden, aggressiven Stoffe. **CS 533 Dickbeschichtung 2K F** ist frost- und tausalzbeständig sowie nicht grundwasserbelastend.

## Anwendung

**CS 533 Dickbeschichtung 2K F** schützt erdberührte Bauteile dauerhaft gegen Bodenfeuchte (Kapillar-, Haftwasser) und nichtdrückendes Wasser (W1-E), mäßige Einwirkung von drückendem Wasser  $\leq 3$  m Eintauchtiefe (W2.1-E), nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E) sowie Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel (W4-E), gemäß EN 15814 und DIN 18533-3. Anwendbar vertikal u. horizontal, auf allen mineralischen Untergründen wie Kalksandstein, Ziegelstein, Betonstein, Beton, Porenbeton und Putz sowie bei Druckwasser, Arbeitsfugen, Sollrissquerschnitten, Stoßfugenabdichtungen und/oder WU-Anbindungen. Auch für die nachträgliche Abdichtung erdberührter Bauteile nach WTA-Merkblatt sowie zur Verklebung von Dämm-, Drainage- und Schutzplatten.

Wird angewendet für Keller von Wohn- u. Geschäftsbauten, Fundamente, Bodenplatten, Tiefgaragen, Stützwände usw. **CS 533 Dickbeschichtung 2K F** ist nicht geeignet für Abdichtungen von Flachdächern und Behältern innen.

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss gemäß DIN 18533-3 vorbereitet werden. Untergründe müssen ausreichend trocken, fest, eben, tragfähig, frostfrei, frei von Öl, Fett, Teerpech, Nestern, klaffenden Rissen, Graten, Verunreinigungen wie Staub, Schmutz, Mörtelresten und Sinterschichten sein. Kehlen müssen gerundet

und Kanten gefast sein. Mineralische Untergründe müssen mit **CS 502 Bitumen Voranstrich Konzentrat** 1 : 10 verdünnt grundiert werden (alternativ mit **CS 501 Bitumen Voranstrich** unverdünnt). Diese müssen vor dem Auftrag der Dickbeschichtung aufrocknen. Es kann auch mit **CS 563 Verkieselungsflüssigkeit** grundiert werden. Die Dickbeschichtung wird darauf, nach einer Wartezeit von 15 Minuten, frisch in frisch aufgetragen.

Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen, deshalb ggf. zur Zwischenabdichtung geeignete Mörtel oder **ConSeal** Dichtschlämme verwenden. Innenecken / Kehlen sind vor der Grundierung mineralisch mit **CS 510 HKS Hohlkehlspermmörtel** in einem Radius von ca. 5 cm auszurunden. Offene Stoßfugen, Fehlstellen oder Vertiefungen, die größer als 5 mm sind, müssen vor der Grundierung mit **CS 510 HKS Hohlkehlspermmörtel** geschlossen werden. Offene Stoßfugen, Poren oder Fehlstellen bis 5 mm sollten nach der Grundierung durch eine Kratzspachtelung mit **CS 533 Dickbeschichtung 2K F** geschlossen werden. Die Gefahr der Blasenbildung, durch Poren oder Hohlstellen im Beton, kann durch eine Kratzspachtelung vermindert werden. Die Kratzspachtelung sollte vor Beginn der Abdichtungsarbeiten trocken sein. Alte, festhaftende Bitumenabdichtung (kein weiches und kationisches Bitumen) kann, nach Reinigung und dem Auftrag einer Kontaktschicht als Kratzspachtelung aus **CS 557** oder **CS 540** überarbeitet werden, sobald die Kontaktschicht erhärtet ist.

## Verarbeitung

1. Grundierung: **CS 502 Bitumen Voranstrich Konzentrat** verdünnt (1:10 mit Wasser) oder **CS 501 Bitumen Voranstrich** unverdünnt (ca. 0,1-0,2 l/m<sup>2</sup>) mit einer Malerbürste, Quast oder geeignetem Spritzgerät gleichmäßig auf dem Untergrund aufbringen. Die bituminöse Grundierung darf nur lasierend, nicht dichtend, aufgetragen werden. Sandende Untergründe, wie Porenbeton, empfehlen wir mit **CS 902 Tiefengrund** zu grundieren. Nach vollständigem Trocknen der Grundierung, wird **CS 533 Dickbeschichtung 2K F** aufgetragen.

2. Anrühren: Zum Anrühren von **CS 533 Dickbeschichtung 2K F** ein geeignetes Rührwerkzeug mit geeignetem Rührpaddel (z.B. CS 911 Rührquirl) einsetzen. Zunächst die Flüssigkomponente kurz aufrühren. Anschließend das Pulver, während des Rührens, zur Flüssigkomponente zugeben und die Masse homogen und klumpenfrei mind. 3 Minuten anmischen.

3. Auftrag: Der Auftrag von **CS 533 Dickbeschichtung 2K F** erfolgt in mindestens zwei Arbeitsgängen in den jeweilig erforderlichen Schichtdicken. Der zweite Auftrag sollte möglichst früh erfolgen werden, sobald die erste Auftragsschicht nicht mehr beschädigt wird. Bei Arbeitsunterbrechungen wird die Dichtschicht am Ende auf



# ConSeal

## CS 533

### Dickbeschichtung 2K F

hochflexible, faserverstärkte, 2-Komponentige, kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung - PMBC spritzoptimiert

„Null“ ausgezogen und darf nicht an Gebäudeecken enden. Flächen, Innen- und Außenkanten müssen vollständig überdeckt werden.

4. Einbettung von Armierungsgewebe: Bei der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E u. W3-E ist **CS 998 Armierungsgewebe** in die Dichtschicht einzubetten. Weiterhin in den Ecken und an den Kanten bei der Sanierung. Die Armiereinlage aus **CS 998 Armierungsgewebe** wird nach dem 1. Auftrag in die noch frische Dichtschicht eingearbeitet.

5. Verklebung von Dämm-, Schutz- u. Drainageplatten: **CS 533 Dickbeschichtung 2K F** kann zur Verklebung von Dämm-, Schutz- u. Drainageplatten verwendet werden. Erst nach vollständiger Durchtrocknung der eigentlichen Abdichtung können die Dämm-, Schutz- und Drainschichten angebracht werden. Danach sollten sofort die Verfüllarbeiten erfolgen. Über OKG sind die Platten zusätzlich zu verdübeln.

#### Hinweise

**CS 533 Dickbeschichtung 2K F** erfüllt die hohen Anforderungen an die PMBC-Produktqualität und darf für Abdichtungen von Arbeitsfugen und/oder Sollrissquerschnitten in wasserundurchlässigen Beton- und Stahlbetonkonstruktionen u. im Übergang auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand sowie bei Druckwasser verwendet werden. Die Abdichtung ist auf der wasserbeanspruchten Seite des Bauwerkes mit einer Mindestbreite von 15 cm auf das Bauteil aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand zu führen. Abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes u. den Witterungsverhältnissen kann die Durchhärtezeit variieren. Die geforderte Trockenschichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden. Die geforderte Nassschichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100% überschritten werden.

Das **CS 998 Armierungsgewebe** ist gemäß DIN 18533 Teil 3 einzubetten. Die Abdichtung ist gemäß DIN 18533 Teil 1 zu schützen. Für den Schutz des Abdichtsystems an der Wand empfehlen wir unsere **CS 933 System-Dränschutzbahn 3-lagig**. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, bei Regen oder einer Umgebungstemperatur unter +5°C verarbeiten.

Nicht für lange freie Bewitterung geeignet.

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zur professionellen Abdichtung von Bewegungs-, Anschluss- und Gebäudetrennfugen wird das **CS 581 / CS 582 / CS 583 / CS 584 / CS 587** oder **CS 580 Flex-Dichtband** im System mit **CS 533** verwendet und in die Flächenabdichtung eingebunden (bitte Merkblätter der Dichtbänder beachten).

**Es sind die genauen Angaben und Hinweise der entsprechenden und aktuell gültigen Regelwerke zu beachten!**

Dies sind unter anderem insbesondere die DIN 18533 Teil 1 und 3, DIN 18195 und Beiblatt 2 sowie die Richtlinie für Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen und das WTA-Merkblatt Nachträgliches Abdichtung erdberührter Bauteile. Bei der Abdichtung von Bauwerken aus wasserundurchlässigen Beton im Bereich der Arbeits- oder Stoßfugen ist die aktuelle WU-Beton-Richtlinie zu beachten.

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Beachte die Sicherheitsdatenblätter.

Die Nassschichtdickenkontrolle erfolgt gemäß DIN 18533-3 und durch Messung nach DIN 18195 Beiblatt 2. Die Durchtrocknungskontrolle erfolgt gemäß DIN 18533-3 an einer mit angelegter Referenzprobe.

Das Produkt ist nur für gewerbliche Fachverarbeiter bestimmt!

#### CE-Kennzeichnung

|   |  |
|---|--|
| CE<br>0432  | <b>ConSeal</b> Spezialbaustoffe GmbH<br>Stolpener Landstr. 2 b - D-01833 Stolpen         |
|   | 14<br>CPR-DE-CS-533-002<br>EN 15814:2011+A2:2014<br>ConSeal CS 533 Dickbeschichtung 2K F |
| Faserarmierte, zweikomponentige, kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC) zur Bauwerksabdichtung |  |
| Wasserdichtheit:  | Klasse W2A   |
| Rissüberbrückungsfähigkeit:   | Klasse CB2   |
| Beständigkeit gegen Wasser:   | keine Verfärbung des Wassers, keine Ablösung von der Einlage                             |
| Biigsamkeit bei niedrigen Temperaturen:   | keine Risse  |
| Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen:   | kein Abrutschen und Abfließen  |
| Brandverhalten:   | Klasse E   |
| Druckfestigkeit:  | Klasse C2A   |
| Gefährliche Stoffe:   | B-Komponente: siehe MSDS   |
| Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit und des Brandverhaltens:  | erfüllt  |

#### Technische Daten

|  |                     |                                  |                         |
|--|---------------------|----------------------------------|-------------------------|
| Verarbeitungszeit *                          | mind. 1 - 2 Stunden | Regenfestigkeit *                | nach ca. 4 Stunden      |
| Temp. bei Verarbeitung und Durchtrocknung ** | +5°C bis +30°C      | Durchtrocknung / Belastbarkeit * | ca. 1 - 2 Tage          |
| Dichte:                                      | 1,10 kg/l           | Trockenrückstand                 | ca. 76 %                |
| Lieferform Gebinde                           | 30 kg (18 St./Pal.) | Lagerung / lagerfähig            | frostfrei ca. 12 Monate |

\* Je nach Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Schichtdicke u. Untergrund können diese Werte deutlich abweichen. Die ermittelten Zahlen beziehen sich auf das Normklima von +23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. \*\* Temperatur: Bauteil-, Einbau- und Umgebungstemperatur. Weiter Leistungsparameter finden Sie in der Leistungserklärung oder CE-Kennzeichnung (siehe oben).

| Wassereinwirkungsklassen   | MTSD* | NSD*    | Verbrauch kg/m <sup>2</sup> |
|--|-------|---------|-----------------------------|
| Kratzspachtelung   | -     | -       | ca. 1 - 2                   |
| W1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser)                       | 3 mm  | 3,95 mm | mind. 4,34                  |
| W2.1-E (Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe) | 4 mm  | 5,26 mm | mind. 5,79                  |
| W3-E (Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken)          | 4 mm  | 5,26 mm | mind. 5,79                  |
| W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandssockel)                  | 3 mm  | 3,95 mm | mind. 4,34                  |
| Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten                    | -     | -       | ca. 1 - 4                   |

\* Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate fachgerechte Egalisierung des Untergrundes z. B. durch eine Kratzspachtelung wird vorausgesetzt. Nach DIN 18533 Teil 3 ist ein Schichtdickenzuschlag von mindestens 25 % der Mindesttrockenschichtdicke hinzuzufügen. MTSD = Mindesttrockenschichtdicke, NSD = Nassschichtdicke

Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind alle vorherigen Versionen ungültig. Bitte immer aktuelles Merkblatt unter [www.conseal.de](http://www.conseal.de) verwenden. Wir behalten uns technische Änderungen im Zuge von Weiterentwicklungen vor. Die Angaben und anwendungstechnische Empfehlungen machen wir nach bestem Wissen, basierend auf unseren Erfahrungen und den derzeitigen aktuellen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen. Diese sind unverbindlich und begründen keine vertraglichen Rechtsverpflichtungen oder sonstige Verpflichtungen. Da die richtige und damit erfolgreiche Anwendung und Handhabung der Produkte nicht unserer Kontrolle unterliegt, können wir dafür nicht gewährleisten. Es sind immer die entsprechenden einschlägigen Regelwerke und Richtlinien, sowie die allgemein anerkannten Regeln zu beachten. Der Käufer und Anwender unserer Produkte ist hiermit nicht entbunden, eigenverantwortlich die Eignung der Produkte und Systeme für den vorgesehenen Verwendungszweck und die vorhandenen Bedingungen zu prüfen. Die technischen Angaben basieren auf Laborprüfungen und können in der Praxis davon abweichen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

